

# einfache Herrenmütze „Cube“

Umfang 52-53cm, 19-20cm hoch - passend für Köpfe mit etwa 57-59cm Kopfumfang

Es ist eine ganz einfache, klassische Herrenmütze, die eng am Kopf anliegt - keine Beanie und ohne Umschlag.



Durch die diagonale Stricktechnik bekommt die Mütze einen anderen Look und ist dennoch einfach zu stricken. Da die Mütze „offen“, in Reihen (ohne Nadelspiel) gestrickt wird, ist sie auch sehr gut für Anfänger geeignet - Anfängern würde ich einen traditionellen Anschlag empfehlen. Strickerinnen und Stricker mit Erfahrung dürfen gerne mal den „provisorischen“ Anschlag versuchen und kommen so in den Genuss einer „nahtfreien“ Mütze auch ohne in der Runde zu stricken.

## Material

Ich habe für die Mütze drei unterschiedliche Regia 4-fädig Farben zusammen verstrickt, also im Prinzip wird mit einer Regia 12-fädig gestrickt (die es so allerdings nicht zu kaufen gibt ☺). Das Zusammenspiel von 3 unterschiedlichen Farben hat mir gut gefallen, so sind bunte Effektdrucke auch für nicht so „farbmütige“ Männer tragbar - und auch Reste können so gut aufgebraucht werden.



### Für die Originalmütze benötigen Sie:

Schachenmayr Regia 4-fädig, Fb. 2066 schwarz  
Schachenmayr Regia 4-fädig Tweed, Fb. 98 anthrazit tweed  
Schachenmayr Regia Design Line by Kaffe Fassett, Fb. 3871 shadow stripe color  
jeweils 50g (33-35g)  
ein kurze Rundstricknadel, Stärke 4,5mm  
evtl. eine Häkelnadel, zusätzliche Stricknadel (Rundstricknadel oder einzelne Spielnadel in gleicher Stärke) & Garnrest für den provisorischen Anschlag  
Schere und stumpfe Wollsticknadel/Vernähnadel

Die fertige Mütze wiegt 100-103g, daher sollten je Farbe etwa 33-35g verfügbar sein.

**Tipp:** Natürlich können auch andere Garne für die Mütze verwendet werden, 2 Fäden Regia 6-fädig zusammen verstrickt bieten sich dafür auch an oder ein dickeres Garn mit 60-70m Lauflänge auf 50g - bitte prüfen Sie in jedem Fall die Maschenprobe! Der Verbrauch muss ggf. auch angepasst werden.



### Farbvariante:

Auch mit nur 2 unterschiedlichen Farben wird eine tolle Mütze daraus: Im unteren Bereich habe ich 2 Fäden in Anthrazit + 1 Faden in Hell-Kamel zusammen verstrickt, oben sind 2 Fäden Hell-Kamel und 1 Faden Anthrazit zusammen verarbeitet - aber natürlich sind noch viele andere Kombinationen denkbar!

## Maschenprobe

---

Das Garn wird mit dreifachem Faden verstrickt, mit Nadelstärke 4,5 mm bei kraus rechts entsprechen etwa 17 Maschen und 34 Reihen = 10 cm x 10 cm

## Anleitung

---

### Abkürzungen

R = Reihe(n)

### Grundtechniken

#### Kraus Rechts

in Reihen, in Hin- und Rückr alle Maschen rechts stricken

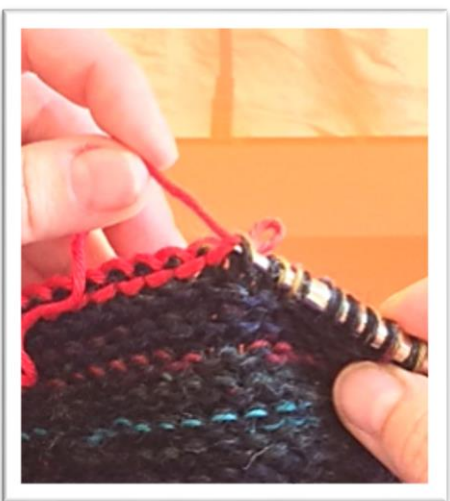
#### Provisorischer Maschenanslag

Es gibt verschiedene Arten die Maschen provisorisch anzuschlagen. Ich verwende gerne einen Häkelanslag, bei dem die Stricknadel „umhäkelt“ wird, dafür benötigen Sie zusätzlich eine Häkelnadel und ein Stück Garn in Kontrastfarbe, beides etwa passend zu der Nadelstärke, die Sie für das Strickstück verwenden.

Mit dem Kontrastgarn eine Anfangsschlinge auf die Häkelnadel legen, diese Schlinge zählt nicht als Masche. Nun die Stricknadel in die linke Hand nehmen, die Häkelnadel bleibt in der rechten Hand, der Kontrastfaden liegt hinter der Stricknadel.



\*Die Häkelnadel über die Stricknadel führen, Faden holen und durch die Schlinge auf der Häkelnadel ziehen, es bildet sich eine Schlinge um die Stricknadel, diese entspricht einer Masche des Maschenanschlags (die eigentliche Luftmasche liegt unter der Stricknadel). Den Kontrastfaden wieder hinter die Stricknadel legen Ab \*so oft wiederholen bis Sie die gewünschte Anschlagzahl erreicht haben, dann den Kontrastfaden abschneiden und durch die letzte Masche ziehen. Markieren Sie dieses Garnende, damit Sie später wissen, von welcher Seite sich der Anschlag leicht lösen lässt. Beginnen Sie dann wie gewohnt mit dem Stricken.

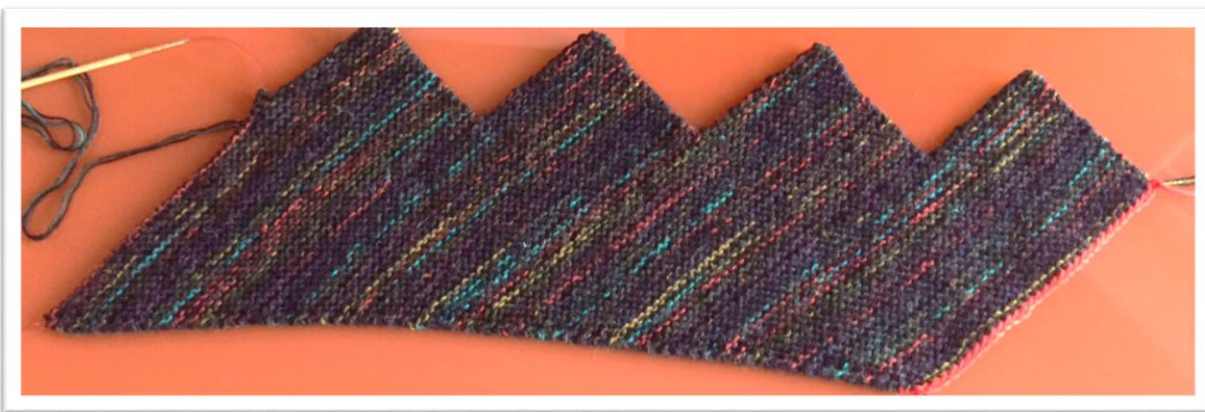


Zum Zusammennähen lösen Sie vor dem Schließen der Naht den provisorischen Anschlag auf, nehmen Sie dafür eine zusätzliche Stricknadel zur Hand, lösen Sie den Knoten aus dem Kontrastgarn und ziehen Sie den Kontrastfaden vorsichtig aus der Anschlagreihe und nehmen Sie Masche für Masche auf die Stricknadel auf. Am Ende haben Sie nun alle Maschen der Anschlagreihe auf der Nadel und können diese nun einfach im Maschenstich der letzten R des Strickstücks verbinden.

Alternativ kann auch mit einem „traditionellen“ Maschenansschlag gearbeitet werden und die Mütze dann mit einer einfachen Naht zusammengenäht werden.

## Anleitung

**Hinweis: Das Garn wird für das Modell mit dreifachem Faden verarbeitet.** Die Mütze wird in Reihen als diagonales Teil mit 4 Zacken für die Mützenspitze gestrickt:



Die Mützenform entsteht am Ende durch das Schließen der Nähte.

Dafür 31 Maschen mit 3 Fäden Regia 4-fädig anschlagen. Hier können Sie wählen zwischen „traditionellen“ Anschlag oder – für die geübte Strickerin oder den geübten Stricker - schlagen Sie die angegebene Maschenzahl „provisorisch“ an, siehe Abschnitt „Provisorischer Anschlag“ und erhalten so am Ende eine Mütze ohne erkennbare Naht!

Wenn Sie den provisorischen Anschlag wählen, stricken Sie anschließend eine Hinreihe rechts (alle Maschen), beim traditionellen Anschlag entspricht die Anschlagreihe der ersten Hinreihe.

Nach dem Anschlag/ erste Hinreihe bei provisorischem Anschlag eine Rückreihe rechts stricken, dann kraus rechts in Reihen weiter arbeiten. Für die Formgebung in jeder Hinreihe Maschen zunehmen, dafür am Ende in jeder Hinreihe die vorletzte Masche verdoppeln:

1. Hinr: alle Maschen bis 2 Maschen vor Ende der R rechts stricken, aus der vorletzten Masche 2 Maschen stricken, dafür eine Masche wie gewohnt rechts stricken, die ursprüngliche Maschen auf der linken Nadel belassen und für die 2. Masche noch eine Masche rechts verschränkt stricken, letzte Maschen rechts stricken
  2. Rückr: alle Maschen rechts stricken.
  1. und 2. R stets wiederholen bis 46 Maschen erreicht sind.
- Zur Kontrolle: es sollten nun 32 R bzw 16 Krausrippen erreicht sein

\*In der folgenden Hinreihe die ersten 16 Maschen abketten, = 30 Maschen. Dann wie in der 1. Hinr beschrieben weiterarbeiten, alle Maschen bis 2 Maschen vor Ende der R rechts stricken, aus der vorletzten Masche 2 Maschen stricken, dafür eine Masche wie gewohnt rechts stricken, die ursprüngliche Masche auf der linken Nadel belassen und für die 2. Masche noch eine Masche rechts verschränkt stricken, letzte Masche rechts stricken. dann in der Rückreihe alle Maschen rechts stricken, dann die 1. und 2. Reihe wie beschrieben wiederholen, bis 46 Maschen erreicht sind.

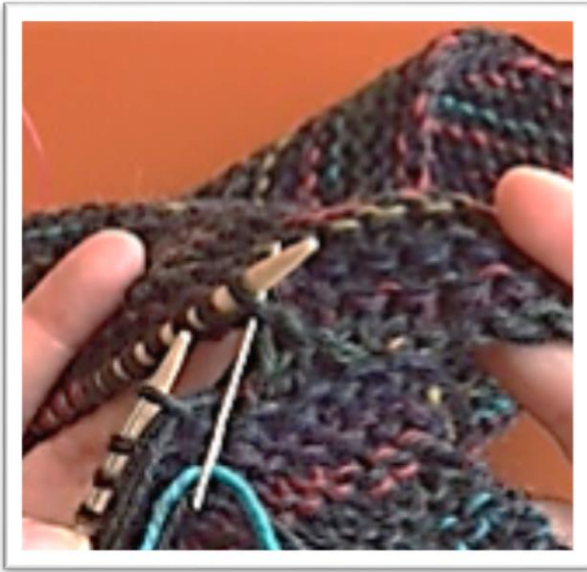
ab \* noch 2x wiederholen so das insgesamt 4 Zacken erscheinen. Wenn Sie die Maschen „traditionell“ angeschlagen haben, stricken Sie in der nächsten Hinreihe alle Maschen rechts und ketten dabei ab. Wenn Sie die Maschen „provisorisch“ angeschlagen haben, ketten Sie in der nächsten Hinreihe nur die ersten 15 Maschen ab. Die restlichen 31 Maschen der Reihe stilllegen und wie unter „Ausarbeitung“ und „Provisorischen Anschlag“ beschrieben verbinden.

## Ausarbeitung:



Die Anschlagkante mit der Abkettkante zusammennähen, beim „provisorischen“ Maschenanschlagn lösen Sie dafür die Häkelkante auf (siehe „Provisorischer Maschenanschlagn“) und nähen die Maschen im Maschenstich zusammennähen (Faden auf eine Vernähnaedel auffädeln).

**Tipp:** Da es sich um ein kraus rechts Gestrick handelt, sollte auch eine „**kraus rechts Nahtverbindung**“ gearbeitet werden: dafür an der Abkettkante (= vordere Maschen) in die erste Masche von hinten nach vorne einstechen, dann in die gegenüberliegende Masche der Anschlagkante (= hintere Masche) von vorne nach hinten einstechen, zurück



in die erste, vordere Masche, diesmal von vorne nach hinten einstechen. \* Nun in die nächste vordere Masche einstechen, dabei von hinten nach vorne einstechen. Wieder zurück in die gegenüberliegende, hintere Masche (in die schon zuvor eingestochen wurde) und dabei von hinten nach vorne einstechen, nun in die nächste, hintere Masche einstechen, von vorne nach hinten, dann in die gegenüberliegende, vordere Masche (in die zuvor schon 1x eingestochen wurde) einstechen, von vorne nach hinten. ab \* bis zur letzten Masche wiederholen.

Es wird in jede Masche 2x eingestochen, ziehen Sie die Fäden immer wieder an und kontrollieren Sie das Maschenbild! (Es sollte sich „unauffällig“ in das Strickbild einfügen. Am Ende der Reihe Fäden vernähen.

Anschließend immer 2 gegenüberliegende Seiten einer Zacke zur Mützenspitze hin zusammennähen, insgesamt 4 x wiederholen bis alle 4 Nähte für die Mützenspitze geschlossen sind. Restliche Fäden vernähen. Fertig! ☺



**Tipp:** Falls die Ecken zu sehr hervortreten, die Mütze anfeuchten, spannen und trocknen lassen. Zum Spannen eignet sich hervorragend ein Luftballon, achten Sie dabei darauf, dass dieser die Mütze am Bündchen nicht zu sehr weitet.